

## Korrekturen in LaTeX-Dokumenten

Korrekturen werden immer direkt im Quelltext vorgenommen. Ich biete Ihnen zwei alternative Vorgehensweisen an, zwischen denen Sie wählen können:

- 1) Die Korrekturen werden unmittelbar in das LaTeX-Dokument eingefügt. Mit der korrigierten Datei wird Ihnen eine **Diff-Datei** (Patch) im PDF-Format zugesandt, in der sämtliche Änderungen, farblich markiert, dokumentiert sind. Anhand dieser Diff-Datei können Sie jede einzelne Korrektur nachvollziehen.
- 2) Die Bearbeitung der LaTeX-Datei erfolgt auf Basis des Pakets „**TrackChanges**“. Mithilfe dieses Pakets werden die Korrekturen sowohl in der LaTeX-Quelldatei als auch nach dem Kompilieren im PDF-Dokument farblich hervorgehoben. Die Änderungen können also bequem verfolgt werden, und sie können einzeln sowie in ihrer Gesamtheit übernommen werden.

Damit die Korrekturen für Sie auf diese Weise sichtbar werden, schicke ich Ihnen mit dem korrigierten Dokument die Datei '**trackchanges.sty**' zu, die Sie in demselben Verzeichnis, in dem die korrigierte Datei liegt, ablegen müssen.

In die Präambel Ihrer Quelldatei füge ich den Befehl `'\usepackage[margins, adjustmargins]{trackchanges}'` ein. Solange dieser Befehl aktiviert ist, sind die Änderungen farblich markiert.

Sie können nun die **Korrekturen einzeln überprüfen** und übernehmen oder verwerfen, indem Sie im Text der Quelldatei die entsprechenden Änderungsbefehle des TrackChanges-Pakets entfernen (eine Liste dieser Befehle finden Sie am Schluss dieses Merkblatts).

Sie können aber auch nach Ihrer Überprüfung **sämtliche Korrekturen in einem Schritt** übernehmen. Dazu aktivieren Sie den Befehl `'\usepackage[finalnew]{trackchanges}'`, den ich ebenfalls in die Präambel eingefügt habe, indem Sie das Prozentzeichen vor dem Befehl entfernen. Bitte beachten Sie unbedingt, gleichzeitig den Befehl `'\usepackage[margins, adjustmargins]{trackchanges}'` mithilfe des Prozentzeichens zu deaktivieren, da beide Befehle im aktiven Zustand sich gegenseitig behindern. Nach dem Kompilieren werden nun alle Korrekturen übernommen und die Änderungsmarkierungen entfernt.

Dieser Vorgang ist reversibel: Durch wahlweises Aktivieren und Deaktivieren (Setzen oder Entfernen des Prozentzeichens) dieser beiden Befehle können Sie zwischen den alternativen Möglichkeiten — Sichtbarmachen der Korrekturen oder Übernahme sämtlicher Änderungen — hin und her schalten.

Möchten Sie Ihr Dokument in der ursprünglichen Fassung vor der Korrektur ansehen, aktivieren Sie den Befehl `'\usepackage[finalold]{trackchanges}'`, den Sie ebenfalls in der Präambel Ihres Dokumentes finden. Bitte vergessen Sie nicht, in diesem Fall die beiden anderen Befehle zu deaktivieren. Auch dieser Schritt ist reversibel, die Korrekturen gehen also nicht verloren.

Ich empfehle, auch bei der Bearbeitung mit „TrackChanges“ die Korrekturen der Rechtschreibung, Zeichensetzung und der Grammatik ohne Kennzeichnung in die Datei einzutragen und nur stilistische und inhaltliche Änderungen mit den entsprechenden Textbefehlen aus dem TrackChanges-Paket zu versehen, da anderenfalls das Dokument für den Autor/die Autorin zu unübersichtlich wird und für den Korrektor die Bearbeitung mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden ist.

Für die abschließende Überprüfung durch den Autor/die Autorin schlage ich eine **Kombination der Einzel- und Gesamtübernahme der Korrekturen** vor: Kontrollieren Sie die Änderungen der Reihe nach. Bei denjenigen, die Sie nicht übernehmen wollen, löschen Sie die Textbefehle und eventuell ergänzte Textteile. Änderungen, die Sie übernehmen wollen, lassen Sie unberührt, um sie nach der vollständigen Überprüfung mithilfe des entsprechenden Befehls in der Präambel insgesamt zu übernehmen.

### **Liste der Korrekturbefehle im Text:**

`\add[CK]{ergänzte Textstelle}`

`\remove[CK]{gelöschte Textstelle}`

`\change[CK]{gelöschte Textstelle}{ergänzte Textstelle}`

`\note[CK]{Kommentar}`

`\annote[CK]{Textstelle}{zugehöriger Kommentar}`